Chorvereinigungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **BKGV-News**

Band (Jahr): **- (2015)**

Heft 3

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

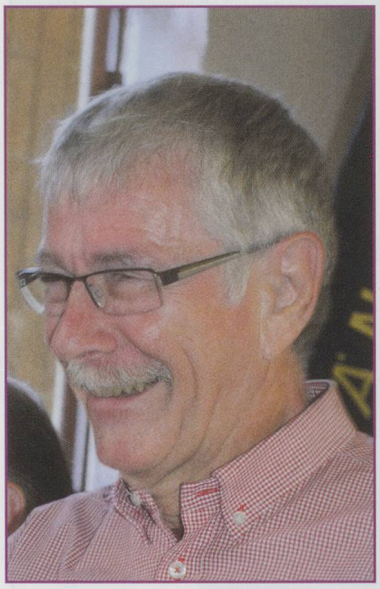
Ehrentag der Chorvereinigung Konolfingen

19. Oktober 2014 in Münsingen. Eitel Sonnenschein für 37 Sängerinnen und Sänger.

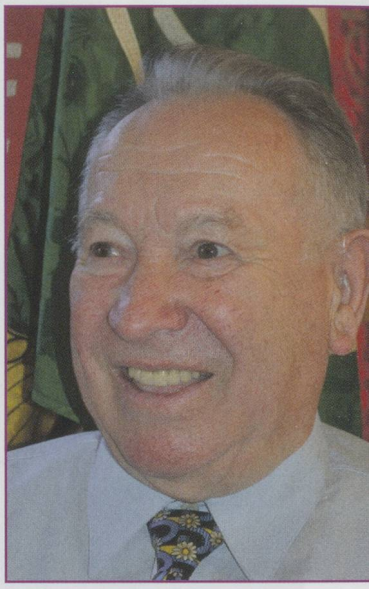
Ein prächtiger Herbstsonntag stand den zu ehrenden Frauen und Männern Spalier, diese warme Herbstsonne spürte man den ganzen Nachmittag im Saal des Restaurant Ochsen in Münsingen. Der Gemischte Chor Trimstein begrüsste uns alle musikalisch und erzählte fröhlich singend, «Wo d'Flüehdohle no tüe huse». Der Gemeinderat Christoph Maurer hiess uns in Münsingen willkommen und stellte kurz seine Gemeinde vor, auch das Dorf Trimstein gehört seit wenigen Jahren dazu.

37 Männer und Frauen wurden für 25, 35, 40, 45, 50, 55, 60 und sagenhaften 65 Jahren Singen in der Chorvereinigung geehrt. Sonntäglich gekleidet mit Tracht oder Krawatte, begleitet von Sängerkameradinnen und -kameraden und einigen Fahnen, nahmen die Ehrengäste stolz ihre Broschen und das Glas Ehrenwein entgegen. In ihren frohen Gesichtern konnte man lesen: «Singen erhaltet jung!» Zwei der Veteranen möchte ich besonders erwähnen: Für 40 Jahre wurde Walter Schweizer, Dirigent Frauenchor Cantaare, geehrt und Paul Wüthrich, für 65 singende Jahre im Männerchor Oberthal! Leider mussten wir auch von einigen Sängerinnen und Sänger und Ehrenmitglieder Abschied nehmen, die stillen Gedanken an die Verstorbenen begleitete der Veteranenchor Aaretal mit «Es löscht das Meer die Sonne aus».

Im Jahr 2014 hätte ein bekannter Dichter, Lyriker und Komponist seinen 125. Geburtstag feiern können: Hans Roelli (1889–1962) gilt als Urahn der Schweizer Lieder-



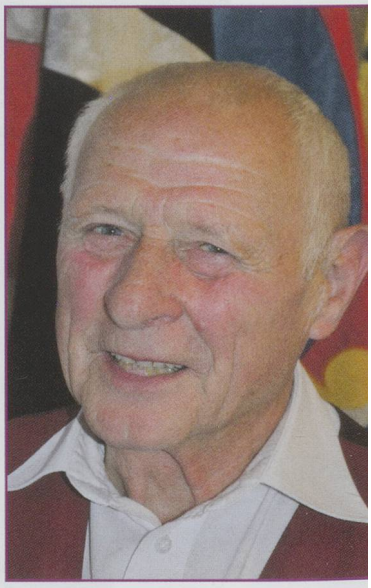
Walter Schweizer,
40 Jahre Dirigent.



Paul Wüthrin,
65 Jahre Oberthal.

Gruppe 50+ Oberthal und Schlosswil.

Margrit Blaser,
60 Jahre Oberthal.



Michael Jaun,
60 Jahre MC Schlosswil.

Gemischter Chor Trimstein.

macher und hat während des 2. Weltkrieges viele Soldatenlieder geschrieben. Später hat er aber vor allem die Schönheit der Welt besungen, so nannte man ihn auch «Minnesänger». Eines seiner bekanntesten Lieder heisst «Die Weise der Jahreszeiten», daraus zitiere ich die vierte Strophe:

«Leise fällt Schnee auf die müde Erde, der Winter ist kommen wie jedes Jahr. Mögen Zorn und finstere Gedanken im Licht des Himmels schwinden und entschwanken. Das Jahr ruht sich aus um uns wieder zu blühen, die Liebe zum Leben hört nimmer auf.»

Barbara Häusermann, Präsidentin CVK

Leserbrief – «Singe duet guet!»

Überall hört man, dass Gesangvereine Mühe haben, neue Mitglieder zu finden. Leider wird das Singen in der Öffentlichkeit heute zu hart verdrängt. Schade für dieses wertvolle Kulturgut, denn manche Bürgerinnen und Bürger finden dort eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Viele Gesangvereine entstanden zu der Zeit, als nach Versammlungen und Feuerwehrübungen noch zur Freude gesungen wurde. In Schulen wird das Singen, vor allem deutschsprachige Lieder, zu wenig gefördert. Wie ist die Situation heute im Militär oder Berufsschulen? – Ich bin mir bewusst, dass Singen nicht jedermanns Sache ist. Jedoch sollte es heute noch möglich sein, gelegentlich eine Darbietung von 1 bis 3 Lieder in einem der Öffentlichkeit zugänglichen Lokal oder Platz zu geben, wenn sonst wenig Betrieb ist und niemand behindert wird, natürlich möglichst schön singen und nicht «trällern». Wenn diese Grundlage durch weiteres Verdrängen verloren geht, werden Chorgesang und Konzerte in Zukunft einen schwierigen Stand haben, womit unsere Volkskultur verarmen würde.

Hans Rudolf Hirschi, Wynigen